Methodische Ratschläge

Wie wird eine Leitungssitzung vorbereitet und durchgeführt?

Die Sitzungen der Parteileitung dienen vor allem der kollektiven Beratung, Organisierung und Durchführung der Aufgaben, die sich aus den Parteibeschlüssen für die einzelne Grundorganisation ergeben. Aus den Erfahrungen vieler Parteileitungen ergeben sich folgende Hinweise:

Vorbereitung der Leitungssitzung:

— Parteisekretär legt den Termin fest und stellt die Tagesordnung auf,

Grundlage sind: Entschließung der Berichtswahlversammlung, Arbeitsplan der Parteileitung, Beschlüsse und Hinweise der übergeordneten Leitung.

— Rechtzeitig Benachrichtigung der Leitungsmitglieder über Termin und Tagesordnung und Beratung mit jenen Teilnehmern, die zur Berichterstattung vorgesehen sind, über den Inhalt des Berichts.

Dabei Zustellung der entsprechenden Vorlagen bzw. Materialien, damit die Leitungsmitglieder die Probleme gut kennenlemen.

— Leitungsmitglieder bereiten sich gründlich vor; davon sind Inhalt der Diskussion, Qualität der Beschlußfassung und Dauer der Sitzung wesentlich abhängig.

Ablauf der Leitungssitzung:

— Der Parteisekretär (oder ein anderes damit beauftragtes Leitungsmitglied) eröffnet und leitet die Sitzung,

— kontrolliert die Anwesenheit der geladenen Genossen,

— begründet die Tagesordnung und ersucht um Annahme und um eventuelle zusätzliche Punkte für die Beratung und Beschlußfassung. Bei letzterem sollte es sich nur um solche Fragen handeln, deren Behandlung in nachfolgenden Leitungssitzungen zu spät wäre.

— In jeder Tagesordnung Kontrolle oder Zwischenbilanz der Durchführung des Arbeitsplanes oder Wichtiger Beschlüsse und Einschätzung der Lage vorsehen. Das erleichtert die Übersicht über den Stand der jeweiligen Parteiarbeit.

— Entsprechend der festgelegten Reihenfolge Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte. Straff und konkret berichten, Diskussion auf die Sache konzentrieren, Zusammenfassung durch den Parteisekretär zur Beschlußfassung mit Termin und Verantwortlichkeit.

— Der Parteisekretär sorgt für straffe und rationelle Führung der Beratung und für exakte Formulierung der Festlegungen, die im Beschlußprotokoll einzutragen sind. (NW)

Quellenhinweise zur Arbeit der Parteileitung

Interview des „Neuen Deutschland" mit dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees Genossen Walter Ulbricht zu den Parteiwahlen.
Antwort auf die letzte Frage: „Wenn Sie Parteisekretär einer Grundorganisation wären", „Neues Deutschland" vom 5. Februar 1969

„Methodischer Ratschlag": Zur Arbeit einer Parteileitung „Neuer Weg" Heft 13/1969

„Methodischer Ratschlag": „Wie kommt eine Parteileitung zu exakten Informationen? „Neuer Weg" Heft 16/1968

Der Parteiarbeiter: Handmaterial für den Parteiaroeiter Dietz Verlag (Broschüre)

Konrad Gurke/Günter Pfost: Richtige Beschlußvorbereitung sichert Erfolge in der Parteiarbeit. „Neuer Weg" Heft 17/1967

„Methodischer Ratschlag": Zur Kollektivität der Leitungen „Neuer Weg" Heft 22/1967

Hugo Lange: Durch Kollektivität der Leitung zum Kollektiv der Leiter. „Neuer Weg", Heft 13/1964. (NW)